

Baufaufgaben mit höchster Effektivität und Qualität zu lösen. Die Vorbereitung des XI. Parteitages und der 750-Jahr-Feier Berlins geben ihnen dafür kraftvolle Impulse.

Für die Förderung hoher Leistungen der Baukollektive in der Plandurchführung 1986 sollten die Parteileitungen gemeinsam mit der FDJ und Gewerkschaft überall, angefangen bei den Jugendobjekten, eine qualifizierte Leitung sichern und eine überzeugende politisch-ideologische Arbeit entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit verdient dabei der Berlineinsatz der Bauarbeiter aus den Bezirken bis hin zu ihrer guten Betreuung. Noch mehr sind dafür die umfangreichen Erfahrungen der Bezirks- und Kreisleitungen zur Stärkung des Parteieinflusses in den betreffenden Kollektiven zu nutzen. Das ist weiterhin für die erfolgreiche Realisierung der geplanten Baumaßnahmen in der Hauptstadt von großem Wert.

Investitionen kurzfristig realisieren Eine große Verantwortung haben die Parteiorganisationen in den Kombinat des Industriebaus wahrzunehmen, damit die Baumaßnahmen bei den geplanten Investitionsvorhaben zur Stärkung der ökonomischen Leistungskraft unserer Republik so realisiert werden, daß die termingerechte und möglichst vorfristige Inbetriebnahme der Kapazitäten gewährleistet wird. Verstärkt sollten sie darauf Einfluß nehmen, daß die besten Leitungsmethoden und Wettbewerbsinitiativen breite Anwendung finden. Es ist der Kampf zu führen, um überall mit konzentriertem Einsatz der Kräfte und Mittel nach einer volkswirtschaftlich effektiven und technologisch fundierten Rang- und Reihenfolge den Bauablauf rationell zu organisieren. Auf diese Weise wird dem Streben der Baustellenkollektive nach produktivster Nutzung der Arbeitszeit und der vorhandenen Technik entscheidend voran geholfen.

Ein beispielhaftes Herangehen haben die Parteiorganisationen und die Leiter des BMK Süd am Vorhaben Barkas-Werk Karl-Marx-Stadt praktiziert. Im engen Zusammenwirken mit dem Auftraggeber und den territorialen Planungsorganen konnten der Bauaufwand gegenüber einem Neubau um 24 Prozent gesenkt und die Bauzeit um 30 Prozent verkürzt werden. Das gelang, weil neueste Forschungsergebnisse über das Projekt schnelle Überleitung in die Baupraxis finden. Auf der Grundlage eines straffen Leitungssystems wird im Drei-Schicht-Betrieb hohes Bautempo erreicht. Wesentlich trug dazu die zielbewußte Arbeit mit dem Parteiaktiv auf der Baustelle bei, die von der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt aktiv unterstützt wird, um so das einheitliche Handeln der Kommunisten aller beteiligten Betriebe auf die Schwerpunkte des Vorhabens zu lenken.

Leistungsanstieg durch Intensivierung

Auch im Bauwesen ist es unerlässlich, die umfassende Intensivierung zur dauerhaften Grundlage für den erforderlichen Leistungs- und Effektivitätszuwachs in der zweiten Hälfte der 80er Jahre zu machen. Wie sich zeigt, ist dies in erster Linie ein hoher Anspruch an die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen, bei allen Kommunisten, beginnend bei den Leitern, klare Kampfpositionen auszuprägen. Es kommt darauf an, nirgends beim Erreichten stehenzubleiben, sich mit Schöpfergeist, Neuerertum und Mut zu einem vertretbaren Risiko den neuen Anforderungen zu stellen. Dabei geht es vor allem um die konsequente Nutzung der Vorzüge der sozialistischen -Planwirtschaft, die immer effektivere Gestaltung des Reproduktionsprozesses in den Kombinat sowie um die komplexe Anwendung der Kennziffern der Leistungsbewertung.

Zielstrebig ist zugleich die weitere Industrialisierung des Bauens auf die